



E-MAIL

Der Newsletter des Elisabeth-Gymnasiums Halle / *Ausgabe 2/2017

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

ob „ELI-Games“, „ELI goes Luther“, die 25-Kollektion des „merch 4.0“ oder das „Lebendige Schullogo“ – immer wieder haben wir im jetzt zu Ende gehenden Schuljahr auf unseren 25. Geburtstag aufmerksam gemacht. Die Projektstage in der letzten Schulwoche sollen diesen Veranstaltungsreigen nun vollenden und in ein kleines Schulfest münden, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Hans-Michael Mingenbach

Schulleiter

Projektstage „It's our world - bELve in us“ 19.-21.06.2017

Drei Tage werden unsere Klassen auf Entdeckungsreisen gehen. Ob es dabei um Kulturelles, Soziales oder einfach Menschliches bei uns und Anderen geht, haben die Schülerinnen und Schüler mit ihren Klassenleitungen in den letzten Tagen bereits entschieden.

Aus einer Initiative unserer SV ist die Idee für diese Projektstage gewachsen. „Mit dem Blick für das Leben der Anderen die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten entdecken“, so könnte das Motto der Tage übersetzt werden. Damit sind wir ganz nah beim Lebensbeispiel der Heiligen Elisabeth.

An den Projekttagen kann jede Klassengruppe die Schulzeiten und den Schulort individuell gestalten, Bedingung sind mindestens sechs (Schul-)Stunden pro Tag.

Schulfest

Liebe Eltern, Geschwister, Großeltern, Ehemalige, Freude und Begleiter unserer Schule, zum Abschluss eines Schuljahres mit vielen Höhepunkten anlässlich unseres 25. Geburtstages möchten wir gemeinsam mit Ihnen und Euch feiern.

Herzlich laden wir Sie zu unserem Schulfest am Mittwoch, dem 21. Juni 2017 von 16 – 20 Uhr ein.

Die Schüler und Schülerinnen präsentieren im Rahmen des Schulfestes mit ihren Lehrerinnen und Lehrern die Projektergebnisse aus den Projekttagen „It's our world – bELve in us“. Freuen Sie sich auf eine erlebnisreiche und bunte Reise durch die Kontinente unserer Erde.

Im Rahmen des Schulfestes wollen wir auch zwei Publikationen präsentieren, die anlässlich unseres 25. Geburtstages erschienen sind – mehr dazu auf der nächsten Seite.

Während des Festes wollen wir auf dem Schulgelände einen bargeldlosen Zahlungsverkehr ermöglichen. Getränke, Grillgut, Verkaufsangebote an den Klassenständen, Kaffee und Kuchen in der Cafeteria oder auch unsere Geburtstagspublikationen können gegen Bons eingekauft werden. Unsere **Bon-Währung** hat folgenden Kurs: 1 Bon = 0,50 €.

Vorläufiger Ablaufplan

16:00 Uhr	Eröffnung	
16:20 Uhr	Präsentationen: Ergebnisse der Projektstage Schulhaus und Schulhof Filmprojekte: Raum 121	Im Innenhof: Kinderbetreuung durch SV Getränkestände
18:00 Uhr	Schöpfungsfenster von Hubert Spier- ling in der Mensa des Elisabeth- Gymnasiums vorgestellt von Dr. Holger Brülls	Grillstand und Cafeteria in der Mensa Bühne mit zwei Schülerbands
18:45 Uhr	Ehrungen beson- derer Schülerleis- tungen Bühne Schulhof	
19:00 Uhr	Musik und Schwatz mit Ralph Schüller und Freunde“ (Leipzig)	
19.45 Uhr	Schlussevent Schulhof	

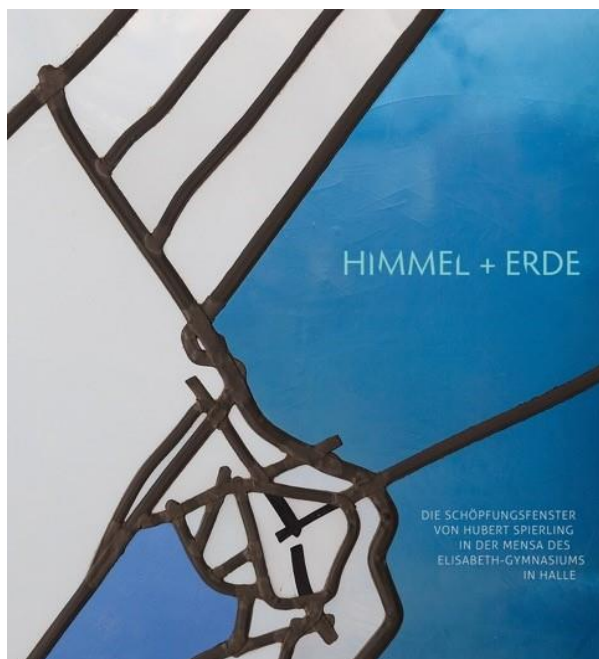
Anlässlich des Schuljubiläums:

Zum 25. Geburtstag des Elisabeth-Gymnasiums zwei Broschüren

Beide Veröffentlichungen können beim Schulfest und später über das Sekretariat der Schule zum Preis von 3 € bzw. 10 € bezogen werden.

„Himmel und Erde“

Seit 2015 schmücken Hubert Spierlings Schöpfungsfenster die Mensa des Elisabeth-Gymnasiums. Nun hat Dr. Holger Brülls, Kunsthistoriker und Denkmalpfleger aus Halle, die Glasbilder, ihre Herkunft und Bedeutung in einer reich bebilderten 16-seitigen Broschüre beschrieben.



Perspektiven – 25 Jahre Elisabeth Gymnasium

Im Herbst 2016 haben wir Autorinnen und Autoren von innerhalb und außerhalb eingeladen, uns ihre Perspektive auf die Entwicklung unserer Schule zu beschreiben. Es sind Texte und Beiträge entstanden, die rückschauend und ausblickend, kritisch und würdigend, ernst und heiter, kreativ und analytisch, in jedem Fall aber persönlich und engagiert auf unsere Schule schauen und „Perspektiven“ aufbauen.

Bebildert mit Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht, Fotos aus dem SV-Wettbewerb „ELIspektive“, dem „Lebendigen Schullogo“, fotografiert von Benedikt Fassian, sowie ungewöhnlichen fotografischen Blicken von Björn Siebert ist ein 80-seitiges Buch im DIN A4-Format entstanden, das von 25 Jahren Schulgeschichte und der Lebendigkeit des Elisabeth-Gymnasiums erzählt.



Teachers Exchange, Vol. 2

Der Lehreraustausch zwischen dem Elisabeth-Gymnasium und verschiedenen Schulen aus Savannah, einer Partnerstadt Halles, geht in die zweite Runde. Seit dem 11. Juni besuchen vier amerikanische Kolleginnen für zwei Wochen das ELG, um den deutschen Schulalltag kennenzulernen und verschiedene Formen des Lehrens und Lernens mit den eigenen zu vergleichen.



(Foto: Marit Riffert)

Da unsere Gäste bei vier verschiedenen Lehrern unserer Schule wohnen, können sie nicht nur das Schulleben, sondern auch alltagskulturelle Besonderheiten hautnah miterleben. Verschiedene Ausflüge innerhalb Halles und der Region Mitteldeutschlands ermöglichen den amerikanischen Kolleginnen weitere interkulturelle Einblicke und runden den überaus gewinnbringenden Austausch ab. Im nächsten Schuljahr wird der Gegenbesuch erfolgen; dann lernen vier Kollegen unserer Schule den Schulalltag im US-amerikanischen Bundesstaat Georgia kennen.

Jana Usener

Wettbewerbserfolge

Preisträger beim 52. Bundeswettbewerb Jugend forscht in Erlangen



(Foto: Fabian Schmidtchen)

Mit ihrem Hightech-Winterquartier für Schildkröten – SmartTurtleCooling - sind **Fabian Schmidtchen** (10d) und **Benedikt Fassian** (10c) als Preisträger vom 52. Bundeswettbewerb Jugend forscht nach Halle zurückgekehrt. Im Fachgebiet Technik wurden die beiden für ihr Projekt mit dem 4. Preis ausgezeichnet. Neben dem Preisgeld – gestiftet vom Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) – wartet am 20. und 21. Juni ein Berlin-Besuch mit einem Empfang bei der Bundeskanzlerin auf die Preisträger.

Herzlichen Glückwunsch an Fabian und Benedikt!

Von Donnerstag bis Sonntag war ich in Erlangen bei Jugend forscht. Es fand der Bundeswettbewerb statt, welcher in der Patenschaft von Siemens ausgetragen wurde. Am Donnerstag reiste ich an und richtete den Stand ein. Danach war die Eröffnung auf einem Platz vor der Halle, welche bis 21:30 Uhr dauerte. Siemens hatte hierzu große Zelte aufgebaut und präsentierte Erfindungen von Siemens-Mitarbeitern: unter anderem ein Elektroflugzeug für zwei Personen. Mit VR-Brillen besichtigten wir das Flugzeug von innen und „starteten“ einen Rundflug. Die Erfinder waren vor Ort, sodass wir mit ihnen sprechen konnten.

Am nächsten Morgen hatte unsere Box Internetverbindungsprobleme. Die Box konnte nicht alle Funktionen ausführen. Diese Sache sollte mich bis fünf Minuten vor der Jurybesprechung beschäftigen. Nachdem auch das letzte Problem gelöst war, begann das Juryinterview. Die Neutralität der Juroren hat mich erschreckt, sie ließen sich nicht anmerken, ob ihnen das Projekt gefiel. Später fand noch ein zweites Jurygespräch statt, welches aus meiner Sicht besser verlief. Als dieser offizielle Teil beendet war, war meine Erleichterung groß. Zum Ausklang des Tages hatten uns die Veranstalter in den Siemens-Sportpark geladen, wir spielten Frisbee und Tischkicker. Das war tatsächlich der perfekte Sport für Jugend forscht!

An den nun folgenden Tagen stellten wir die Projekte der Öffentlichkeit vor. Zu meinem Stand

kamen viele Interessente, das Problem der Überwinterung von Schildkröten war allgemein bekannt und eine Lösung hierfür wurde begrüßt. Also kam auch in Erlangen das Projekt gut an, das hat mich doch sehr beruhigt. Am Abend fand die Verleihung der Sonderpreise statt. Die Moderatoren waren Shary und Ralph von der Fernsehsendung "Wissen macht AH!". Ralph hatte mich am Nachmittag auch schon an meinem Stand besucht und wir unterhielten uns über die Box. Leider hatte ich an diesem Abend keinen der ca. 60 Preise, welche aus Geld oder Reisen bestanden, gewonnen.



(Foto: Fabian Schmidtchen)

Nach einer viel zu kurzen Nacht begann der letzte Tag. Zuerst stellten wir noch einmal unsere Projekte vor, dieses Mal aber vor geladenen Gästen und ehemaligen JuFo-Gewinnern. Als auch diese letzte Präsentationsrunde geschafft war, begann die Preisverleihung. Der neue Moderator war Ranga Yogeshwar. Zuerst wurden die 5. Plätze aller Kategorien auf die Bühne gerufen, danach die 4. Hier war tatsächlich das Team 104 dabei - ich erhielt die Urkunden und einen Scheck über ein Preisgeld von 1.000 Euro vom Rektor der Universität Erlangen. Die ersten Plätze wurden von der Bundesbildungsministerin Frau Prof. Wanka ausgezeichnet. Mit dem Erreichen eines 4. Platzes sind wir sehr glücklich. Zusätzlich wurden die Platzierten der Plätze 5 bis 1 sowie weitere Sonderpreisträger zu einem Empfang bei unserer Bundeskanzlerin im Juni eingeladen.

Die Teilnahme am Bundeswettbewerb Jugend forscht ist neben der Chance auf Preise eine Wertschätzung für die Teilnehmer nach monatelanger Arbeit. Ein perfekt organisiertes Event, auf dem ich neue Freunde und Ideen fand.

Ich kann nur empfehlen, sich intensiv mit Problemen auseinanderzusetzen und Lösungen zu suchen. Schon allein das macht Spaß - wenn die Lösungen dann noch Fachleuten vorgestellt werden können und Interesse finden, ist es perfekt. Macht euch dran, getreu dem diesjährigen Motto: „Zukunft. Ich gestalte sie.“

Fabian Schmidtchen (10d)

Landessiegerin beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2017

Mit einer herausragenden Leistung hat unsere Schülerin Clara Krüger (10d) beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen im Landesfinale Sachsen-Anhalt den 1. Landespreis errungen.

Clara hat mit der Wettbewerbssprache Spanisch am SOLO-Wettbewerb teilgenommen und dabei anspruchsvolle Aufgaben bearbeitet, die über das in der Schule Geforderte hinausgehen. Wir gratulieren herzlich.

Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen ist Clara als eine von 70 SOLO-Teilnehmer/innen aus ganz Deutschland im September 2017 zum Sprachenturnier in die Landesakademie Bad Wildbad (Baden-Württemberg) eingeladen. Als Preis für ihren Landessieg ist ihr schon jetzt die Teilnahme an einer viertägigen London-Reise im November 2017 sicher.

Hans-Michael Mingenbach

Erfolgreiche Teilnahme am 21. Landeswettbewerb Latein (Certamen Franckianum)

Bei der Preisverleihung in den Franckeschen Stiftungen am 31.5.17 freuten sich mehrere discipulae und ein discipulus unserer Schule über vordere Plätze. Theresa Albrecht, Marlene Schulze, Anna Stromberg (8a) und Martin Podhaisky (8c) erreichten den 1. Platz beim certamen puerile. Sie erdachten eine „Odysseus-und-Herkules-App“, die praktische Hilfe in kniffligen Alltagssituationen leisten soll. Johanna Hofmann (9a) belegte mit einer anspruchsvollen Arbeit über spöttische, aber auch nachdenkliche Gedichte Martials den 3. Platz im certamen iuvenile.



(Foto: Gabriele Brülls)

Wir gratulieren herzlich unseren Preisträgern, danken aber auch allen Schülerinnen und Schülern, die ebenfalls gelungene Beiträge für den Lateinwettbewerb geleistet haben!

Gabriele Brülls

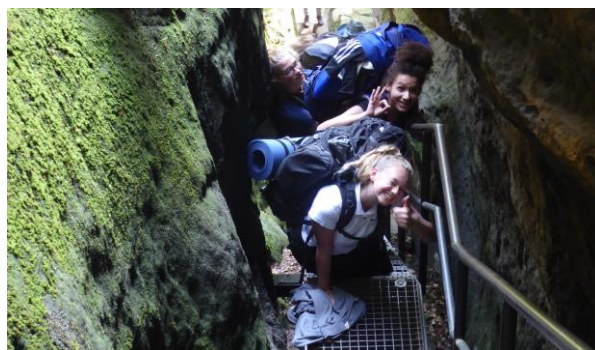
Grenzgänge der 10.Klassen

Auch in diesem Schuljahr begaben sich die 10. Klassen wieder auf körperliche, künstlerische und spirituelle Grenzgänge. Der folgende Bericht fasst die Erlebnisse einiger „Grenzgänger“ zusammen.



(Foto: Anne Böttcher)

Am 22.05.2017 machten wir uns nach gründlicher Vorbereitung mit dem Zug auf nach Bad Schandau. In Leipzig legten wir einen Zwischenstopp ein, um uns mit Proviant für die kommenden drei Tage zu versorgen. Mit vollen Rucksäcken in Bad Schandau angekommen gingen unsere Grenzgänge richtig los. Wir, 16 Schüler und unsere Lehrer Frau Böttcher und Herr Kreutzmann, wanderten dabei drei Tage lang durch die sächsische Schweiz und schliefen unter freiem Himmel.



(Foto: Anne Böttcher)

Wir wanderten durch das Elbsandsteingebirge und genossen den Blick über dieses von den unterschiedlichsten Aussichtspunkten. Trotz kalter Nächte und schmerzender Füße war es die Anstrengung wert und jeder hatte die Möglichkeit, auf ganz eigene Art und Weise neue, nicht alltägliche Erfahrungen zu sammeln. Selbst das Dosenfutter schmeckte an der frischen Luft nach dieser Anstrengung besser als erwartet und auch die Dreharbeiten für die anschließende Präsentation der Grenzgänge waren sehr humorvoll und voller kreativer Ideen, sodass sich abschließend sagen lässt, dass die Grenzgänge, wenn auch sehr anstrengend, eine einzigartige Erfahrung waren.

Johanna Kilian (10b)

Ein Handy für das gute Gewissen

Das Handy ist heute für viele Jugendliche nicht mehr wegzudenken. So besitzt nahezu jeder 10-bis 18-Jährige ein funktionierendes Handy. Wir, die Klasse 9a, haben uns daher im Rahmen des Sozialkunde-, Deutsch- und Geographieunterrichtes mit dem Thema „Handy“ beschäftigt. Dabei lernten wir das Fairphone, ein fairgehandeltes und

modulares Handy, kennen und hatten sogar einen waschechten Fairphone-Nutzer bei uns, der uns dieses genauer vorstellte. Außerdem setzten wir uns mit den Themen der Handynutzung, der Entsorgung, der Produktion sowie deren Probleme auseinander.

So erfuhren wir, dass im vergangenen Jahr über eine Milliarde Handys verkauft wurden, welche etwa 56 Tonnen Elektroschrott pro Jahr erzeugen. Doch die Mehrheit der Bevölkerung weiß nicht, mit welchen Strapazen dieser Weg, beginnend beim Abbau der Rohstoffe bis zum Endverbraucher, verknüpft ist. Aber selbst damit ist der Weg des Handys noch nicht beendet, da zum Beispiel in Afrika die Handys auf riesigen Müllhalden verbrannt werden. Dabei wird ein Handy im Durchschnitt nur drei Jahre benutzt, bevor es wie etwa 60 Millionen weitere Handys in den Schubladen verweilt, anstatt die wertvollen Teile des Handys zu recyceln. Dadurch gehen viele Rohstoffe, wie zum Beispiel Coltan, verloren.

Eine Alternative zum herkömmlichen Handy stellt dabei das Fairphone dar. Das Fairphone gehört aus technischer Sicht zwar eher zur Mittelklasse, ist aber dennoch zweckerfüllend. Ein weiterer Pluspunkt sind die auswechselbaren Module, wodurch das Handy deutlich haltbarer als andere Handys ist. Zudem verspricht die niederländische Firma einen fairen Handel in krisenfreien Regionen, gerechte Löhne, bessere Arbeitsbedingungen und Transparenz im Produktionsprozess.

Unsere Schule hat sich deshalb entschieden, eine Caritasbox zur Verfügung zu stellen, in der Eltern, Schüler und Lehrer ihre benutzten Handys und Druckerpatronen abgeben können. Somit können die Rohstoffe umweltfreundlich recycelt und wieder verwertet werden.

Also, falls ihr noch leere Druckerpatronen oder alte Handys besitzt, könnt ihr sie gerne in der Caritasbox im Lehrerzimmer abgeben.

Alica, Johanna und Georg aus der Klasse 9a

„Kürbis & Co.“

Ausstellung von Schülerarbeiten

Unter dem Titel „Kürbis & Co.“ werden zur Zeit Grafiken und Malereien von Schülern der Klassen 6b und 7c des Elisabeth-Gymnasiums ausgestellt. Sie werden in den Räumen der Radiologischen Gemeinschaftspraxis in der Albert-Einstein-Straße 3 in Halle-Neustadt gezeigt.



(Abbildung: Salome Slowik, 6b)

Eröffnet wurde die Ausstellung am 6.4.2017. Um ca. 17 Uhr trafen die ersten Interessierten zur Vernissage in der Praxis ein. Einige Künstler sind mit ihren Eltern da und auch die Klassenlehrerinnen der 6b und 7c, Frau Bock und Frau Siebert, sind erschienen. Etwas später wurde die Ausstellung von der Ärztin Frau Dr. Weidt mit einer Rede eröffnet, in der sie erläutert, dass sich viele Patienten die Bilder angucken und sich damit die Wartezeit verkürzen.

Anschließend erklärte die Kunstlehrerin Frau Gertsen etwas zur Idee und zum Entstehungsprozess der Werke, auf denen Kürbisse, Maiskolben, Tannenzapfen, Hagebutten und Blätter abgebildet sind. Frau Bock bedankte sich abschließend bei jedem Künstler mit einer roten Rose. Gemeinsam mit den Eltern der Schüler wurden sich die Herbststilleben angeschaut und darüber gesprochen. Nun dürfen die Bilder bewundert und besprochen werden. Wer möchte, kann sich währenddessen am Buffet bei Brezeln und anderen Köstlichkeiten, die die Praxis vorbereitet hat, bedienen.

Uns gefallen die Bilder sehr und es ist mal etwas anderes, sie außerhalb der Schule ausgestellt zu sehen.

Saskia, Therese, Frida (Klasse 6b)

Kroatienaustausch

Liebe Eltern der Jahrgänge 9 bis 11, der Pädagogische Austauschdienst der Kultusministerkonferenz organisiert im Rahmen seines Programms „Deutschland Plus“ für Schülerinnen und Schüler mit – im jeweiligen Landesvergleich – herausragenden Deutschkenntnissen Studienaufenthalte in Deutschland.

Gleich nach den Sommerferien vom **11. bis 26.**

August 2017 werden zehn Schülerinnen und zwei Schüler aus Kroatien das Elisabeth-Gymnasium besuchen. Als gastgebende Schule haben wir die Aufgabe, für diese Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren Gastfamilien zu stellen.

Hier, liebe Eltern, brauchen wir Ihre Unterstützung. Bitte prüfen Sie, ob Ihnen eine Gastelternrolle in den zwei Wochen nach den Sommerferien möglich ist.

Wir hoffen sehr, in den kommenden Tagen die acht noch fehlenden Gastfamilienplätze zu finden, sodass wir vor den Sommerferien die Daten zu den Gastfamilien an die Mitarbeiter der Kultusministerkonferenz melden können.

Für Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Hans-Michael Mingenbach, Ilka Schuchardt

Neues aus dem Kollegium

Frau **Julia Trabandt** und Frau **Anett Blume** haben in den letzten Wochen ihre Ausbildung zur Lehrerin am ELG erfolgreich abgeschlossen. Nach den Sommerferien werden sie ihre beruflichen Laufbahnen an anderen Schulen aufneh-

men. Wir wünschen den jungen Kolleginnen dort einen guten Start.

Für ihre Ausbildung sind im April **Frau Julia Plagentz**, Herr **Torsten Langer**, Herr **Wilfried Meißner** und Herr **Markus Weikert** zu uns gekommen.

Abitur 2017

Unter das Motto „ABllympia – 12 Jahre Silber, endlich Gold“ hat der Abiturjahrgang 2017 die Feierlichkeiten zu seiner Hochschulreife gestellt. Am 16. Juni 2017 werden 98 junge Damen und Herren in der Moritzkirche ihre Zeugnisse der Hochschulreife entgegennehmen. **95 Abiturientinnen und Abiturienten** verlassen das Elisabeth-Gymnasium mit der Allgemeinen Hochschulreife, drei mit der Fachhochschulreife. Insgesamt erreicht auch dieser Jahrgang mit einem Durchschnitt von 2,19 ein ausgezeichnetes Gesamtergebnis.

Hans-Michael Mingenbach

Beschlüsse der Schulkonferenz vom 31.05.2017

Die einstimmigen Entscheidungen der Schulkonferenz haben Arbeitsprozesse aus den zurückliegenden Monaten „auf den Punkt“ gebracht:

- **Anpassung der Hausordnung** – nach Beratungen in der Lehrerkonferenz ist die Hausordnung an die veränderten Pausenregeln angepasst und um eine Regel für die „Handynutzung“ im Oberstufenbereich ergänzt worden.
- **Anpassung des Präventionskonzepts des ELG** – Nachdem die Edith-Stein-Schulstiftung ein Schutzkonzept für ihre Schulen in Kraft gesetzt hatte, musste dieses in die Präventionsordnung des ELG aufgenommen werden.
- **Anpassung der Übersichten zur Leistungsbewertung** – Die Fachschaft Biologie hat Zahl und Gewichtung der Klassenarbeiten in den Jahrgängen 9 und 10 verändert.
- **Medienkonzept des ELG** – Die Entwicklung und Perspektivplanung für die Nutzung von IT im pädagogischen Auftrag des Elisabeth-Gymnasiums ist in diesem Dokument formuliert.
- **Schulbücher für das Schuljahr 2017/18** – In jedem Jahr bestätigt die Schulkonferenz die von den Fachkonferenzen vorgelegten Schulbucheinsätze.
- **Rahmenplan für den Wahlpflichtunterricht ab Jahrgang 8** - Nach Beratungen in den Fachkonferenzen beschließt die Schulkonferenz einen Rahmenplan, der für den Wahlpflichtunterricht drei Grundorientierungen vorsieht: Fremdsprache – MINT – Kultur und Kunst. Näheres beschreibt die Broschüre zu den Wahlpflichtfächern im Schuljahr 2017/18.

Die beschlossenen Dokumente können unter www.elg-halle.de – wichtige Dokumente eingesehen werden.

Achtung, wilde Wesen! Bitte nicht füttern!

Wer in diesen Tagen durch das untere Aula-Foyer streift, sollte darauf achten, die sicheren Wege nicht zu verlassen. Es wurden bereits vermehrt wilde Mischwesen gesichtet, welche sogar die luftigen Höhen für sich in Anspruch nehmen und Kurs in Richtung erste Etage aufgenommen haben. Neben einem vor Heimweh heulendem Wolf mit schillernd bunt gemusterten Flügeln reihen sich massige Amphibien - halb Delfin, halb Raubkatze - beheimatet an Land wie auch unter Wasser. Man mag seinen Augen kaum trauen, scheinen diese Kreaturen doch die wildesten Phantasien zu übertreffen.



(Foto: Sebastian Ramm)

Diese phantastischen Wesen entstanden durch die Klassen 5b, 5c und 5d im Kunstunterricht.

Sebastian Ramm

HAVAG - School Card und School Card upgrade



Endlich gibt es sie, die „School Card“. - Sie gilt an allen Tagen innerhalb eines Schuljahres rund um die Uhr, also auch nach der Schule, am Wochenende und an Feiertagen sowie in den Ferien inkl. der dem Schuljahr folgenden Sommerferien. Die „School Card“ gilt auf allen MDV-Verkehrsmitteln in der Zone 210 (Halle). Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 6 Monate. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Die „School-Card“ kostet 25,90 € pro Monat.

Für alle Besitzer von Schülerzeitkarten gibt es jetzt das „School Card Upgrade“ zum Preis von 8,40 € pro Monat. Weitere Informationen: www.havag.com

Impressum

Elisabeth-Gymnasium Halle
Murmansker Straße 14
06130 Halle/Saale
Tel.: 0345/1201230
Fax: 0345/1201235
E-Mail: info@elg-halle.de
Internet: www.elg-halle.de
Redaktion: Hans-Michael Mingenbach, Dr. Jana Usener
Gestaltung: Nicolas Schröter

„E-Mail“ als Newsletter abonnieren

Senden Sie eine E-Mail an barbara.hohlbein@elg-halle.de oder geben Sie über Ihre Tochter/Ihren Sohn das ausgefüllte Bestellformular (www.elg-halle.de/newsletter-bestellen) einfach in der Schule ab.